



Raiffeisen magazin

VERMÖGENSAUFBAU

Vom Säen, Pflegen und Ernten



RAIFFEISEN PENSIONS FONDS

100-Euro-Bonus für 18-Jährige

/ Seite 10

RAIFFEISENKASSEN

Frauen in der Führung
von Genossenschaften

/ Seite 11

IM GESPRÄCH

mit KI-Experte Roger
Basler de Roca

/ Seite 20



Raiffeisen

Mehr Nähe. Mehr Bank.

Für deine Wünsche.

Werbemittteilung mit Verkaufsabsicht.

Der Sparplan für deine Zukunft.

Klassisches Sparbuch oder doch lieber digitales Sparkonto? Investmentfonds oder Fonds-Sparplan? Alles ist möglich. Komm vorbei und lass dich persönlich beraten! Wir haben die passende Lösung für dich.

www.raiffeisen.it



MIX
Papier | Fördert
gute Wäldnutzung
FSC® C010042
www.fsc.org

Tel. +39 0471 945 381, E-Mail: marketing@raiffeisenverband.it
Koordination: Ingeborg Stubenruß

IMPRESSUM: Raiffeisen Magazin, 48. Jg., Ausgabe Nr. 5, Oktober/November 2026. **Herausgeber:** Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft; Thomas-Alva-Straße 11/A, I-39100 Bozen. **Ermächtigung:** Landesgericht Bozen vom 10.01.1979. Eintragung ROC Nr. 27524. **Presserechtlich verantwortlich:** Vicky Rabensteiner. **Leitende Redakteurin:** Ingeborg Stubenruß. **Redaktionsteam:** Sabine Ohnewein (so), Irene Hofer (ih), Christa Ratschiller (cr), Vicky Rabensteiner (vic), Ingeborg Stubenruß (is). **Mitarbeitende:** Roland Furgler (rf), Matthias Mayr (ma), Irene Schlechtleitner (isch), Thomas Hannl (th). **Fotos:** Ethical Banking (8), Raiffeisenverband (16, 23), Damian Pertoll (17), stock adobe (Cover, 5, 6, 10/KI-bearbeitet, 12/KI-generiert, 18, 19, 22/KI-bearbeitet), Roger Basler de Roca (20), Bernhard Eichner (25), Raiffeisenkassen (24-27), Olav Lutz (28, 29). **Erscheinungsweise:** zweimonatlich. **Layout und Produktion:** Kreativagentur BIELOV, Bruneck. **Druck:** Athesia Druck, Bozen. **Kontakt:** Marketing Raiffeisenverband, marketing@raiffeisenverband.it. **Online-Ausgabe:** <https://magazin.raiffeisen.it>.

Liebe Leserinnen und Leser,

Nicht alles, was heute gesät wird, trägt morgen schon Früchte. Die Natur zeigt uns, dass Wachstum Zeit, Geduld und Pflege braucht.

Beim Vermögensaufbau ist es nicht viel anders.



Er beginnt oft mit kleinen Schritten – mit regelmäßigem Sparen, passender Geldanlage und dem Blick auf das, was im Leben wichtig ist. Ob für die eigenen vier Wände, die Kinder, unerwartete Ausgaben oder die Altersvorsorge: Die Ziele sind so unterschiedlich wie die Menschen selbst, und auch die Voraussetzungen sind nicht für alle gleich.

Entscheidend ist, sich frühzeitig und bewusst mit seiner finanziellen Zukunft auseinanderzusetzen. Denn Vermögen entsteht selten über Nacht. Es wächst Schritt für Schritt – durch bewusste Entscheidungen im Alltag. Dazu gehört auch, sich finanziell für Unvorhersehbares abzusichern.

Die Raiffeisenkassen begleiten ihre Kundinnen und Kunden auf diesem Weg mit fachlicher Kompetenz und persönlicher Nähe.

Wir wünschen eine gute Lektüre!
Ingeborg Stubenruß

Ingeborg Stubenruß

Das vorliegende Magazin enthält Werbemittteilungen. Vor Unterzeichnung der angebotenen Produkte bzw. Dienstleistungen lesen Sie die Informationsblätter sowie die Vertragsunterlagen, die in den Raiffeisenkassen verfügbar und unter www.raiffeisen.it veröffentlicht sind.

THEMA

04 Vermögensaufbau

Vom Säen, Pflegen und Ernten

GELD & MEHR

08 Ethical Banking

Zu Besuch bei Südtirols innovativen Landwirtinnen

10 Raiffeisen Offener Pensionsfonds

100-Euro-Startguthaben zum 18. Geburtstag

12 Versicherungsanlageprodukte

Vermögen aufbauen mit Stabilität und Weitblick

16 Raiffeisenverband Südtirol

Nachhaltige Entwicklung sichtbar gemacht

18 Konverto

KI-Modelle im Vergleich

IM GESPRÄCH

20 Künstliche Intelligenz nimmt uns die Verantwortung nicht ab

Interview mit KI-Experte Roger Basler de Roca

LAND UND LEUTE

23 Neues aus den Raiffeisenkassen

Über Führungswechsel, Auszeichnungen, Sponsoring u.v.m.

RAT & UNTERHALTUNG

28 Erlebnis Natur

Haflinger Wasserfallrunde

31 Wie gute Kommunikation gelingt

Warum falsches Lächeln entlarvt wird

Raiffeisen Magazin online:

www.magazin.raiffeisen.it

VERMÖGENSAUFBAU

Vom Säen, Pflegen und Ernten

Wenn im Herbst Wein gelesen und Felder abgeerntet werden, zeigt sich, was über Monate hinweg gewachsen ist. Auch finanzielle Sicherheit entsteht nicht von heute auf morgen – sie ist das Ergebnis vieler Entscheidungen, die mit der Zeit ihre Wirkung entfalten.

Die Natur zeigt uns jedes Jahr aufs Neue: Eine gute Ernte beginnt mit der richtigen Aussaat, braucht Pflege und Geduld und wird schließlich mit Früchten belohnt. So verhält es sich auch mit dem Vermögensaufbau. Allerdings sind die Voraussetzungen dafür sehr unterschiedlich: Während manche Haushalte regelmäßig Geld zurücklegen und Vermögen aufbauen können, bleibt anderen aufgrund hoher laufender Ausgaben kaum finanzieller Spielraum.

Säen – die ersten Entscheidungen

Jede Ernte beginnt mit einem Samenkorn. Im Finanzleben sind es die ersten Gewohnheiten und Entscheidungen, die später den Unterschied machen. Schon Kinder können lernen, verantwortungsvoll mit Geld umzugehen. Eltern sind dabei die wichtigsten Vorbilder: Wer zeigt, wie man Wünsche plant, mit dem vorhandenen Budget gut haushaltet und – wenn möglich – regelmäßig etwas zur Seite legt, vermittelt Fähigkeiten, die ein Leben lang wertvoll bleiben.

Ebenso wichtig ist es, früh an die Zukunft zu denken. Ob ein Sparplan für größere Wünsche, eine erste Vorsorgelösung oder die frühzeitige Absicherung der Familie – wer rechtzeitig beginnt, profitiert vor allem von einem entscheidenden Faktor: der Zeit.

„Zeit ist deshalb wichtig, weil der Zinseszinsseffekt über einen längeren Zeitraum immer stärker spürbar wird“, sagt **Florian Depian, Privatkundenberater bei der Raiffeisenkasse Wipptal**.

Besonders bei der Altersvorsorge zahlt sich ein früher Start aus. Wer bereits in jungen Jahren mit einer privaten Zusatzvorsorge beginnt, gibt seinem Kapital viele Jahre Zeit zu wachsen. „Auch kleine regelmäßige Beiträge können so langfristig einen wichtigen Baustein für die finanzielle Absicherung im Alter bilden“, sagt Depian. ▶

„Vermögen baut man nicht mit einer einzigen großen Entscheidung auf, sondern Schritt für Schritt mit regelmäßigen, auch kleinen Beträgen.“

FLORIAN DEPIAN



Wer früh sät, gibt seinem Vermögen Zeit zu wachsen.

► Dass Sparen für viele Menschen eng mit Verantwortung verbunden ist, zeigt auch eine **Studie des Arbeitsförderungsinstituts (AFI) zum Sparverhalten**: 39 Prozent der Südtiroler*innen sparen vor allem für ihre Kinder, an zweiter Stelle steht der Wunsch, für unvorhergesehene Ausgaben gerüstet zu sein. Gleichzeitig zeigt sich aber auch die andere Seite: Laut AFI-Sommerbarometer rechnen 44 Prozent der Arbeitnehmerinnen damit, in den kommenden zwölf Monaten kein Geld sparen zu können. Vermögensaufbau bedeutet daher nicht für alle, große Summen anzulegen. Oft geht es zunächst darum, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten finanzielle Sicherheit und Rücklagen für die Zukunft aufzubauen.

Pflegen und reifen lassen

Nach der Aussaat beginnt die eigentliche Arbeit. Pflanzen brauchen Pflege, Wasser und Zeit. Mal scheint die Sonne, mal ziehen Gewitter auf – doch niemand würde deshalb den Acker aufgeben. Auch beim Vermögensaufbau gehören Schwankungen dazu. „Wer an den Finanzmärkten investiert, erlebt gute und schwierigere Phasen. Entscheidend ist, der eigenen Strategie treu zu bleiben, Geduld zu bewahren und sich nicht von kurzfristigen Trends verunsichern zu lassen“, unterstreicht Anlageexperte Depian.

Gerade langfristige Anlagen entfalten ihre Stärke erst über viele Jahre. Gleichzeitig hilft eine breite Streuung der Geldanlage, Risiken besser zu verteilen. Ein einfacher Grundsatz gilt dabei immer: Höhere Renditechancen gehen mit höheren Risiken einher. Depian: „Derzeit häufen sich betrügerische Anlageangebote im Internet und auf Social Media.

„Geld, das man nicht kurzfristig braucht, sollte nicht unverzinst am Konto liegen bleiben. Denn durch die Inflation verliert es jedes Jahr an Kaufkraft.“

FLORIAN DEPIAN



Gemeinsam den richtigen Weg für die finanzielle Zukunft finden.

Da werden für eine risikolose Anlage acht Prozent Zinsen versprochen. Das kann nicht gut gehen. Leider fallen immer wieder Menschen auf solche Angebote herein. Das Geld ist dann weg – nicht nur die versprochenen Zinsen“, warnt Depian. Mit den Jahren verändern sich die persönlichen Lebensziele. Deshalb sollte auch die Finanzplanung regelmäßig überprüft und angepasst werden.

„Zur Finanzplanung gehört von Beginn an nicht nur das Sparen und Investieren, sondern ganz wesentlich auch der Vermögensschutz“, meint Depian. Ohne eine solide Absicherung können existenzielle Risiken nicht nur jede Finanzplanung ins Wanken bringen, sondern Menschen auch in große finanzielle Not und Schulden stürzen. Individuelle Absicherungslösungen wie eine Haftpflichtversicherung oder die Absicherung des eigenen Einkommens bilden ein unverzichtbares Fundament, werden in der Praxis jedoch oft unterschätzt.

Ernten – Sicherheit schaffen und Spielräume gewinnen

Südtirol gilt insgesamt als wohlhabend: Ende 2024 belief sich das Nettovermögen der privaten Haushalte auf mehr als 212 Milliarden Euro, das sind 395.100 Euro pro Kopf. Gleichzeitig ist dieser Wohlstand ungleich verteilt. Hohe Lebenshaltungskosten belasten viele Haushalte erheblich – in Trentino-Südtirol liegen die Konsumausgaben laut ISTAT 30 Prozent über dem italienischen Durchschnitt.

Die Zahlen zeigen damit zwei Seiten derselben Realität: Auf der einen Seite steht ein hohes Vermögen, auf der anderen Seite haben viele Menschen Schwierigkeiten, regelmäßig Rücklagen zu bilden. Umso wichtiger ist es, die eigenen finanziellen Möglichkeiten realistisch einzuschätzen.

Schon ein finanzielles Polster für unerwartete Ausgaben, eine gute Absicherung und ein langfristiger Plan können dazu beitragen, Geldsorgen zu verringern und persönliche Spielräume zu schaffen.

Und vielleicht entsteht daraus mit der Zeit mehr: die Möglichkeit, größere Lebensziele zu verwirklichen, den Lebensstandard im Ruhestand besser abzusichern oder etwas an die nächste Generation weiterzugeben. Wie bei einer guten Ernte gilt auch hier: Was wachsen kann, hängt von vielen Voraussetzungen ab – aber sorgfältige Planung und ein langer Atem können helfen, die vorhandenen Möglichkeiten bestmöglich zu nutzen. **/ma**

DAS SAGT DER EXPERTE

Vermögensaufbau und Absicherung gehören zusammen



Privatkundenberater Florian Depian erklärt, worauf es bei einer guten Finanzplanung ankommt.

Herr Depian, brauchen Menschen ein hohes Einkommen, um mit dem Vermögensaufbau zu beginnen?

FLORIAN DEPIAN: Nicht unbedingt. Natürlich gibt es Menschen, bei denen das Einkommen durch die Lebenshaltungskosten bereits weitgehend gebunden ist. Aber es lohnt sich, einmal genau hinzuschauen, wo es Spielraum gibt. Auch 30 Euro im Monat können regelmäßig in einen Sparplan oder die Altersvorsorge fließen. Entscheidend ist, überhaupt zu beginnen.

Gibt es den richtigen Zeitpunkt zum Investieren?

Den habe ich noch nicht gefunden (*lacht*)! Im Ernst: Den perfekten Einstiegszeitpunkt kennt man immer erst im Nachhinein. Deshalb halte ich regelmäßige Einzahlungen für sinnvoller, als darauf zu warten, dass der Markt gerade besonders günstig ist.

Welche Fehler in der Finanzplanung beobachten Sie besonders häufig?

Unverzinstes Geld am Konto verliert durch die Inflation jährlich an Wert – bei 100.000 Euro sind das bei drei Prozent Inflation 3.000 Euro im Jahr. Auch die Altersvorsorge wird oft zu lange aufgeschoben. Zudem beobachten wir, dass Versicherungen nicht an die Lebens- oder Vermögenssituationen angepasst werden bzw. die Versicherungssummen häufig nicht ausreichend sind.

Drei Tipps für finanzielle Stabilität?

Erstens: früh beginnen und regelmäßig etwas zurücklegen – auch kleine Beträge. Zweitens: nicht nur das Vermögen aufbauen, sondern auch Risiken absichern und für unvorhergesehene Ausgaben vorsorgen. Und drittens: Bei langfristigen Anlagen sollte man nur Geld investieren, das man nicht kurzfristig braucht. Dann kann man auch mit vorübergehenden Schwankungen gelassener umgehen.

Wie kann eine Beratung dabei helfen?

Wir nehmen uns Zeit, hören unseren Kund*innen zu und verstehen ihre Bedürfnisse. Dadurch entsteht Vertrauen. Wir beraten persönlich auf Augenhöhe und suchen gemeinsam nach individuellen Lösungen. Genau das ist unser Anspruch. **/ma**

Florian Depian ist Privatkundenberater und Anlageexperte in der Raiffeisenkasse Wipptal



ETHICAL BANKING

Zu Besuch bei Südtirols innovativen Landwirtinnen

Die Zukunft der Landwirtschaft ist weiblich, vielseitig und zutiefst enkeltauglich. Passend zum UN-ausgerufenen Internationalen Jahr der Bäuerin 2026 rückt die Initiative Ethical Banking der Südtiroler Raiffeisenkassen Frauen in den Mittelpunkt, die den ländlichen Raum mit frischen Ideen beleben.



Südtirols Bäuerinnen zeigen, wie vielfältig und innovativ Landwirtschaft sein kann.

Die Besuche des Ethical Banking-Filmteams zeigen die Innovationskraft, Kreativität und das „Herzblut“ der Bäuerinnen sowie die Vielfalt ihrer Konzepte.

Alma Calliari gestaltet in Auer aus dem Nichts einen artenreichen Bio-Gemüsebetrieb auf gepachteten Apfelwiesen. Am Tschogglerhof setzt **Sabine Oberheinricher** auf modernen Gemüseanbau und zeitgemäße Direktvermarktung über Abo-Bauernboxen. **Alexandra Zöggeler** verbindet auf ihrem Psegghof biologische Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung mit sozialem Engagement, wie „Schule am Bauernhof“ und Krisenunterkünften. Für Kreislaufwirtschaft steht der Linterhof in Ulten, wo **Verena Kapaurer** eine alte Schafrasse hält und aus der Milch handwerkliche Käsesorten für die lokale Gastronomie herstellt. Am Vintlerhof wiederum verbindet **Miriam Zenorini** Gemüsevielfalt mit der Wiedereingliederung benachteiligter Menschen. Die engagierte Bäuerin **Kordula Gstrein** hat den Koflhof am Vinschger Sonnenberg revitalisiert und auf biologische

Bewirtschaftung umgestellt. **Karoline Terleth** vom Ansitz Dornach verbindet biodynamischen Weinbau mit Kreativität und prägt das historische Weingut mit nachhaltigen Impulsen. **Elisabeth Prugger** aus Tschengls setzt auf biointensiven Gemüseanbau und Permakultur und verkauft ihre Produkte auf Bauernmärkten oder per E-Bike. **Nathalie Schwienbacher** vom Oberschlummhof vereint moderne Kreislaufwirtschaft und soziale Verantwortung.

Diese Leistungen spiegeln genau das wider, was der renommierte **Agitu Ideo Gudeta Förderpreis** auszeichnet: Der von Ethical Banking mitgestiftete Preis ehrt jährlich Bäuerinnen, die als Pionierinnen die biologische Landwirtschaft neu denken, Nischen besetzen und öko-soziale Werte in die Praxis umsetzen. **Miriam Zenorini (2022), Elisabeth Prugger (2023), Alexandra Zöggeler und Verena Kapaurer (2024 ex aequo) sowie Nathalie Schwienbacher (2025)** gehören bereits zu den stolzen Preisträgerinnen. /rf

MEHR DAZU UNTER:
www.ethicalbanking.it
Direktlink Kurzfilme:

Miriam Zenorini, Vintlerhof:



Sabine Oberheinricher, Tschogglerhof:



Kordula Gstrein, Koflhof:



Zahlen und Fakten

STATISTISCHES AUS WIRTSCHAFT UND LEBEN IM ÜBERBLICK

NACHGESCHAUT:
Was aus 100.000 Euro seit 01.01.2021 wurde

Europäische Aktien ↘
199.246,75

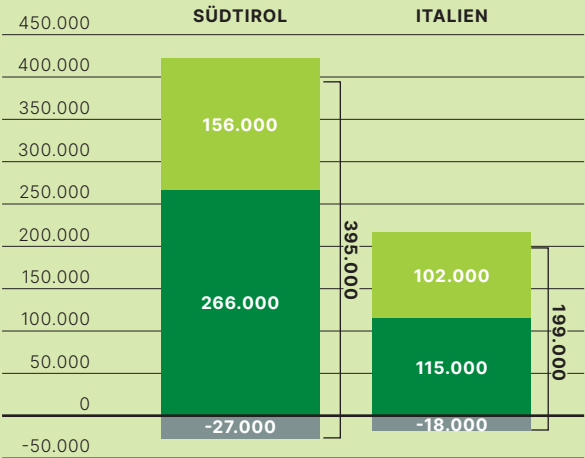
Europäische Anleihen ↘
84.618,75

Sparbuch-Euribor 3M →
111.459,00

QUELLE: RLB (STAND: 18.09.2026)



Südtirol gehört zu den wohlhabendsten Provinzen Italiens



SÜDTIROL:
Nettovermögen pro Kopf: 395.000 Euro
● Sachvermögen (Immobilien und Grundstücke): 266.000 Euro
● Finanzvermögen (Wertpapiere, Aktien, Spareinlagen und Bargeld): 156.000 Euro
● Verbindlichkeiten: 27.000 Euro

ITALIEN:
Nettovermögen pro Kopf: 199.000 Euro
● Sachvermögen (Immobilien und Grundstücke): 115.000 Euro
● Finanzvermögen (Wertpapiere, Aktien, Spareinlagen und Bargeld): 102.000 Euro
● Verbindlichkeiten: 18.000 Euro

QUELLE: BANCA D'ITALIA, DATEN 2024, GERUNDETE WERTE

RAIFFEISEN OFFENER PENSIONS FONDS

100-Euro-Startguthaben zum 18. Geburtstag

Raiffeisen unterstützt junge Menschen beim Aufbau ihrer Zusatzvorsorge.



Der Start in die Zusatzvorsorge wird mit 100 Euro unterstützt.

Mit 18 beginnt ein neuer Lebensabschnitt – mit vielen neuen Freiheiten, aber auch mehr Eigenverantwortung. Es ist auch ein guter Zeitpunkt, sich mit der eigenen finanziellen Zukunft zu beschäftigen. Denn je früher man mit der privaten Zusatzvorsorge beginnt, desto länger kann das angesparte Kapital wachsen.

Raiffeisen unterstützt junge Menschen dabei mit einem besonderen Startbonus:

Alle, die im Jahr 2026 volljährig werden (Jahrgang 2008) und dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds neu beitreten bzw. ab 1. Jänner 2026 bereits neu beigetreten sind, erhalten ein einmaliges Startguthaben von 100 Euro. Der Beitritt zum Raiffeisen Offenen Pensionsfonds muss **bis zum 28. Februar 2027** erfolgen.

Der 100-Euro-Startbonus wird im Laufe des Jahres 2027 gutgeschrieben. Voraussetzung dafür ist, dass eine **Einzahlung von mindestens 25 Euro pro Monat bzw. 300 Euro pro Jahr** erfolgt.

70.000 Eingeschriebene – ein starkes Zeichen des Vertrauens

Mit insgesamt **70.000 Eingeschriebenen in Südtirol** und einem verwalteten Vermögen von fast **1,6 Milliarden Euro** zählt der Raiffeisen Offene Pensionsfonds zu den größten offenen Pensionsfonds Italiens und konnte auch im ersten Halbjahr weiter wachsen. Das verwaltete Vermögen stieg um 8 %, die Zahl der Eingeschriebenen um 6,5 %.

Trotz des schwierigen geopolitischen Umfelds entwickelten sich die Investitionslinien im ersten Semester positiv. Die Investitionslinie „**Dynamic**“ mit einer Aktienquote von rund 70 % erzielte eine Nettorendite von **5,95 %**. Die Linie „**Activity**“ mit einer Aktienquote von etwa 30 % verzeichnete ein Plus von **3,49 %**. Die ausschließlich in Anleihen investierende Investitionslinie „**Safe**“ lag mit **0,65 %** im Plus. Die Performance der Linie „**Guaranty**“, die eine Kapitalgarantie vorsieht, betrug **0,70 %**.

Du möchtest mehr erfahren?

Deine Beraterin bzw. dein Berater in der Raiffeisenkasse informiert dich gerne über die Aktion und die Vorteile des Raiffeisen Pensionsfonds. [/is](#)

Weitere Informationen auf www.raiffeisenpensionsfonds.it

NEUERUNGEN BEI ZUSATZVORSORGE UND ABFERTIGUNG

Mit dem Haushaltsgesetz 2026 (Gesetz Nr. 199/2025) wurden wichtige Änderungen im Bereich der Zusatzvorsorge und der Abfertigung (TFR) eingeführt.

Größerer Steuervorteil:

Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 beträgt der steuerlich absetzbare Höchstbetrag für Beiträge zur Zusatzvorsorge **5.300 Euro pro Jahr** (bisher 5.164,57 Euro).

Neuregelung der Abfertigung:

Neu eingestellte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im privaten Sektor müssen seit dem 1. Juli 2026 innerhalb von **60 Tagen ab Arbeitsantritt** der Arbeitgeberin bzw. dem Arbeitgeber mitteilen, in welchen Pensionsfonds die Abfertigung (TFR) eingezahlt werden soll. Wird innerhalb dieser Frist keine ausdrückliche Entscheidung getroffen, erfolgt automatisch die Einschreibung in den Zusatzrentenfonds, der gesetzlich vorgesehen ist.

Einblicke & Erfahrungen



HEUTE IM GESPRÄCH:

KARIN GLUDERER

Beruf: Geschäftsführerin eines Mode- und Bergsportgeschäftes, zudem Ortsobfrau des hds Schlanders und Stellvertreterin des Präsidenten im Bezirksausschuss

Funktion: Verwaltungsrätin der Raiffeisenkasse Schlanders

Motto: „No risk, no fun.“



Wie sind Sie Verwaltungsrätin der Raiffeisenkasse Schlanders geworden?

KARIN GLUDERER: Mein Vater hat mich während meines Wirtschaftsstudiums darauf aufmerksam gemacht, dass die Raiffeisenkasse jemanden sucht. Da mich Finanzen und Zahlen schon immer interessiert haben, habe ich mich beworben. Zunächst war ich Ersatzaufsichtsrätin, später wurde ich in den Verwaltungsrat gewählt und inzwischen bereits zweimal wiedergewählt.

Wie erleben Sie Ihre Arbeit im Gremium?

Die Sitzungen sind sehr interessant. Man erhält Einblicke ins Dorfgeschehen und diskutiert Themen aus unterschiedlichen persönlichen und beruflichen Perspektiven. Besonders beeindruckt hat mich, wie komplex das Bankwesen ist und welche umfangreichen Regulierungen selbst kleinere Banken erfüllen müssen.

Wie erleben Sie Ihre Rolle als Frau?

Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass wir alle gleich sind. Seit ich Mutter bin, merke ich jedoch den Spagat zwischen Familie und Beruf: Ich möchte für mein Kind da sein und mich gleichzeitig weiterhin beruflich und ehrenamtlich engagieren.

Wie gelingt Ihnen dieser Spagat?

Ich habe ein starkes familiäres Netzwerk, ohne das vieles nicht möglich wäre. Seit der Geburt meiner Tochter übernimmt mein Vater wieder mehr Aufgaben im Betrieb, während ich weiterhin in wichtige Entscheidungen eingebunden bin.

Welchen Rat haben Sie für Frauen, die mit dem Gedanken spielen, für ein Gremium zu kandidieren?

Einfach ausprobieren. Wir Frauen sollten uns mehr zutrauen und Chancen nutzen. Wir sind genauso stark und kompetent wie Männer, oft sogar stärker. [/isch](#)

www.raiffeisenverband.it/Arbeitskreis-Frauen

VERSICHERUNGSANLAGEPRODUKTE

Vermögen aufbauen mit Stabilität und Weitblick

Wer spart, möchte sein Geld nicht nur zurücklegen, sondern langfristig Vermögen aufbauen. Neben klassischen Sparformen und Investitionen in Wertpapiere gewinnen Versicherungsanlageprodukte zunehmend an Bedeutung.

Versicherungsanlageprodukte verbinden Vermögensaufbau mit den Vorteilen einer Versicherungslösung und stellen für viele Sparerinnen und Sparer eine interessante Ergänzung innerhalb einer ausgewogenen Anlagestrategie dar.

Mehr als eine klassische Geldanlage

Es handelt sich dabei um Lebensversicherungen, die in erster Linie dem Vermögensaufbau dienen. Das eingezahlte Kapital wird von der Versicherungsgesellschaft veranlagt und zu einem späteren Zeitpunkt oder im Leistungsfall an die versicherte Person beziehungsweise an die begünstigten Personen ausgezahlt.

Die Nachfrage ist groß: Allein im ersten Halbjahr 2026 wurden in Italien mehr als 56 Milliarden Euro in diese Produktkategorie investiert. Mehr als die Hälfte davon floss in **Produkte der Sparte I** mit der sogenannten „Gestione Separata“. Diese **Sonderverwaltung** investiert überwiegend in solide und wenig schwankungsanfällige Anlagen wie Staats- und Unternehmensanleihen. Ziel ist eine **möglichst stabile Entwicklung des angelegten Vermögens** über viele Jahre hinweg.

Sicherheit und langfristige Perspektive

Ein wesentliches Merkmal dieser Anlageform ist die Kontinuität: Kurzfristige Schwankungen an den Finanzmärkten wirken sich deutlich weniger auf die Wertentwicklung aus als bei klassischen Fondsanlagen. Dadurch eignet sich die Sparte I besonders für Menschen, die neben Renditechancen auch Wert auf Stabilität und Planbarkeit legen.

Viele Versicherungsanlageprodukte der Sparte I bieten eine Kapitalgarantie oder einen vertraglich festgelegten Mindestschutz für das eingezahlte Kapital. Zudem werden erzielte Erträge in der Regel regelmäßig gutgeschrieben und können nach der Zuteilung nicht mehr verloren gehen. Dieser sogenannte Konsolidierungseffekt sorgt für zusätzliche Stabilität.

Darüber hinaus bieten Versicherungsanlageprodukte interessante Möglichkeiten bei der Vermögensweitergabe. Begünstigte Personen können frei bestimmt werden, wodurch sich Vermögen gezielt und geordnet übertragen lässt. Je nach individueller Situation können sich daraus auch steuerliche Vorteile ergeben. Die Produkte eignen sich daher nicht nur für den eigenen Vermögensaufbau, sondern auch für die Vorsorge zugunsten von Kindern oder Enkelkindern.

Ein Baustein einer ausgewogenen Strategie

Wie jede Anlageform haben auch Versicherungsanlageprodukte ihre Besonderheiten. Die Renditechancen liegen in der Regel unter jenen von Aktienanlagen, dafür steht die Stabilität stärker im Vordergrund. Sie können deshalb eine sinnvolle Ergänzung zu anderen Spar- und Anlageformen darstellen und dazu beitragen, das Vermögen breiter aufzustellen.

Die Raiffeisenkassen erweitern ihr Angebot in diesem Bereich.

Neu erhältlich ist das Versicherungsanlageprodukt „Assolo Virtuoso Special“ von Assimoco Vita. Es basiert auf der Sonderverwaltung „Riserva Valore“ und bietet eine Kapitalgarantie. Für die ersten drei Vertragsjahre wird zudem eine Mindestverzinsung garantiert, wobei die jährliche Verzinsung niemals unter 1,8 Prozent fallen kann. /ih

Langfristig Vermögen aufbauen, Stabilität schaffen und Vermögen gezielt weitergeben – Versicherungsanlageprodukte bieten dafür interessante Möglichkeiten.

Wo Raiffeisen nachhaltige Akzente setzt



MERKMALE DER VERSICHERUNGSANLAGEPRODUKTE

Langfristiger Vermögensaufbau:

- Geeignet für mittel- und langfristige Sparziele
- Stabilitätsorientierte Veranlagung durch die Sonderverwaltung („Gestione Separata“)
- Auch für den Vermögensaufbau von Kindern und Enkeln geeignet

Sicherheit und Planbarkeit:

- Kapitalgarantie gemäß Vertragsbedingungen
- Konsolidierung bereits gutgeschriebener Erträge
- Geringere Schwankungen als bei vielen marktgebundenen Anlagen

Vorsorge und Vermögensweitergabe:

- Freie Wahl der begünstigten Personen
- Geordnete Übertragung von Vermögenswerten
- Mögliche steuerliche Vorteile

„ASSOLO VIRTUOSO SPECIAL“:

- Neues Produktangebot von Assimoco Vita
- Sonderverwaltung „Riserva Valore“
- Kapitalgarantie
- Für die ersten drei Vertragsjahre wird eine Mindestverzinsung garantiert, wobei die jährliche Verzinsung niemals unter 1,8 % fallen kann.
- Persönliche Beratung in der Raiffeisenkasse

Raiffeisen setzt in der Vorsorge und Absicherung auf Nachhaltigkeit und Ethik.

Raiffeisen Versicherungsdienst und Assimoco sind Partner, die als **Società Benefit** messbar Verantwortung für Menschen, Umwelt und Gemeinschaft übernehmen.



STEUERN

Firmenwagen – Neue Regeln beim Sachbezug

Für Firmenwagen gelten seit 2026 neue Regeln. Vor allem ältere Fahrzeuge und Sonderausstattungen können den steuerpflichtigen Sachbezug deutlich erhöhen.

Wer vom Arbeitgebenden einen Firmenwagen (PKW) zur betrieblichen und privaten Nutzung zugewiesen bekommen hat, muss dafür einen **sogenannten Sachbezug (fringe benefit)** versteuern. Dieser wird nicht nach den tatsächlich gefahrenen Privatkilometern berechnet, sondern pauschal, anhand der vom italienischen Automobilclub ACI veröffentlichten Kilometerkosten des Fahrzeugs und einer angenommenen Jahresfahrleistung von 15.000 Kilometern.

Wie hoch der Sachbezug ausfällt, hängt zunächst davon ab, wann das Fahrzeug dem Arbeitnehmenden zugewiesen wurde. Für Firmenwagen, die seit 1. Jänner 2025 überlassen werden, gelten folgende Prozentsätze:

Bei reinen Elektroautos werden 10 Prozent der ACI-Kosten angesetzt, bei Plug-in-Hybriden 20 Prozent und bei allen anderen Fahrzeugen 50 Prozent.

Für bereits bis Ende 2024 zugewiesene Fahrzeuge bleibt hingegen grundsätzlich die frühere Berechnung nach dem CO₂-Ausstoß bestehen. Hier gelten je nach Höhe des CO₂-Ausstoßes 25, 30, 50 oder 60 %.

Eine Übergangsregel gibt es für Fahrzeuge, die noch bis Ende 2024 bestellt und spätestens Ende 2025 dem Arbeitnehmenden übergeben wurden. Auch hier kann weiterhin die alte CO₂-Regel angewandt werden.

Neu geregelt wurde zudem die Weitergabe gebrauchter Firmenwagen. Wechselt beispielsweise ein Fahrzeug innerhalb des Unternehmens den Nutzer, ist grundsätzlich der Zeitpunkt der neuen Zuweisung entscheidend. Der bisher in solchen Fällen teilweise notwendige Rückgriff auf einen schwer feststellbaren Marktwert (valore normale) entfällt.

Teurer wird es bei älteren Fahrzeugen: Ab dem 1. Jänner des sechsten Jahres nach der Erstzulassung erhöht sich der errechnete Sachbezug um 50 Prozent.

Bei einem 2020 erstmals zugelassenen Fahrzeug greift der Zuschlag somit bereits ab 2026, bei Erstzulassung 2021 ab 2027.

Auch Sonderausstattungen spielen künftig eine Rolle. Verfügt das Fahrzeug gegenüber der ACI-Standardausstattung über Extras oder Zubehör, wird der Sachbezug pauschal um fünf Prozent erhöht – unabhängig davon, wie teuer die Extras tatsächlich waren.

Die beiden neuen Zuschläge gelten rückwirkend ab 1. Jänner 2026. Wurden sie in den bisherigen Lohnabrechnungen noch nicht berücksichtigt, muss dies spätestens beim Jahresausgleich erfolgen. Arbeitnehmer*innen müssen daher insbesondere bei älteren oder mit Extras ausgestatteten Firmenwagen mit einem höheren steuerpflichtigen Sachbezug rechnen.



Dott. Ulrich Malfertheiner, RVS-Beratung Steuerrecht

RAIFFEISEN KUNSTSAMMLUNG

Raiffeisen Landesbank präsentiert Förderpreisträger und neue Kunstankäufe

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol (RLB) präsentierte am 10. September die **Förderpreisträger*innen 2025 der Raiffeisen Kunstsammlung, Mischa Sanders & Philipp Putzer, und ihre eigens für die Bank entwickelte Skulptur Ohne Titel**. Inspiriert von der historischen Rohrpost des Bankgebäudes erinnert das Werk an eine Kapsel, die Zeichnungen architektonischer Details bewahrt. Die in traditioneller Sandgusstechnik im Senegal gefertigte Skulptur verbindet damit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und greift Themen wie Erinnerung, Zeit und Werterhalt auf.

Zudem stellten die Kunstbeirät*innen die Neuzugänge der Sammlung 2026 vor: Insgesamt wurden 13 Werke von neun Künstlerinnen und Künstlern angekauft. Erstmals umfasst die seit 2011 bestehende Sammlung für zeitgenössische Kunst neben Positionen aus Süd-, Ost- und Nordtirol auch eine Arbeit eines Künstlers aus dem Trentino.

„Diese Erweiterung bereichert unsere Sammlung und unterstreicht den kulturellen Austausch in der Euregio“, betont **RLB-Generaldirektor Simon Ladurner**. Die Sammlung verfolgt das Ziel, junge Kunstschaffende zu fördern, ihnen Sichtbarkeit zu geben und eine hochwertige Sammlung zeitgenössischer Kunst aufzubauen. Auch die Gestaltung der Weihnachtskarte wird seit 2012 an lokale Künstlerinnen und Künstler vergeben. Für 2026 erhielt **Josef Rainer** den Auftrag. Sein Weihnachtsmotiv *Hirten und Schafe* zuerst... wurde ebenfalls präsentiert.

Die virtuelle Galerie der RLB wurde um die Neuzugänge 2026 erweitert. Die neu angekauften Werke können ab 2. November in der Schalterhalle der RLB in der Laurinstraße in Bozen besichtigt werden. Bei der Eröffnung wurde außerdem die **Förderpreisträgerin 2026** bekannt gegeben: Die Künstlerin **Clara Mayer** wird ein Kunstwerk für die Bank gestalten. */cr*

Viele Künstler*innen und Kunstfreunde waren bei der Präsentation dabei.



BÖRSENKOMMENTAR

Wohin steuert die Weltwirtschaft?

Wo geht die Weltwirtschaft angesichts der zunehmenden Konflikte zwischen den USA und dem Rest der Welt hin? Sind die negativen



Martin von Malfè, Abteilungsleiter MIFID-Compliance, Raiffeisen Landesbank Südtirol AG

Entwicklungen nur vorübergehend – oder zerstört die Trump-Regierung gerade die seit 80 Jahren bestehende Weltordnung nachhaltig?

Sollten die Demokraten bei den Midterm-Wahlen in beiden Kammern die Mehrheit gewinnen, dürfte wieder mehr Ruhe einkehren. Der Krieg mit dem Iran könnte eingefroren, der Konflikt mit Kanada entschärft und die Einwanderungspolitik gelockert werden.

Das Vertrauen in die USA dürfte jedoch nachhaltig gestört bleiben. Wer investiert in ein Land, in dem die Willkür eines Präsidenten jederzeit die Spielregeln verändern kann? Die restriktive Einwanderungspolitik schreckt zudem Fachkräfte ab, während die hohe Staatsverschuldung und die unsichere Haushaltspolitik Zweifel an der Stabilität des US-Dollar nähren.

Der Anleihenmarkt war bislang kein Gewinnbringer. Aktien profitierten hingegen trotz der ständigen Manipulationsversuche Trumps weiterhin von einem Börsen-Hype. Der Rücksetzer im September ändert daran wenig. Kursgewinne von vielfach 20 Prozent konzentrieren sich allerdings auf wenige Sektoren wie Energie, Rohstoffe, Technologie, Nahversorgung und Banken. Wer in Aktien investiert hat, konnte auf steigende Vermögenswerte und Dividenden bauen. In einer Welt, in der menschliche Arbeitskraft zunehmend durch KI und Robotik ersetzt wird, kann ein breit gestreutes Aktieninvestment langfristig den Unterschied zwischen Armut und Reichtum ausmachen.

RAIFFEISENVERBAND SÜDTIROL

Nachhaltige Entwicklung sichtbar gemacht

Der Raiffeisenverband Südtirol hat seinen dritten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht – erstmals auf Basis des europäischen VSME-Standards („Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs“)

v.l.: Christian Tanner (Generaldirektor Raiffeisenverband), Sonja Abrate (Geschäftsführerin Ökoinstitut Südtirol), Herbert Von Leon (Obmann Raiffeisenverband) und Günther Schweigkofler (Nachhaltigkeitsbeauftragter Raiffeisenverband)



Nach den Berichten aus den Jahren 2019 und 2023 stellt der aktuelle Bericht einen weiteren Schritt in Richtung transparenter und strukturierter Nachhaltigkeitsberichterstattung dar.

Der freiwillige europäische VSME-Standard bietet Unternehmen einen klaren Rahmen, um ihre Nachhaltigkeitsleistungen nachvollziehbar darzustellen.

Nachhaltigkeit als genossenschaftlicher Auftrag

„Nachhaltigkeit gehört zum genossenschaftlichen Selbstverständnis von Raiffeisen. Regionalität, langfristiges Denken und Verantwortung gegenüber den Menschen sind zentrale Leitlinien“, betonte **Verbandsobmann Herbert Von Leon** bei der Übergabe des Zertifikats durch das Ökoinstitut Südtirol.

Der Bericht gibt Einblick in zahlreiche Maßnahmen des Raiffeisenverbandes im Zeitraum 2023 bis 2025: von umweltfreundlicher Mobilität und nachhaltigeren Arbeitsmodellen über Investitionen in Energieeffizienz bis hin zur Weiterentwicklung der Governance-Strukturen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der bevorstehenden Sanierung und dem energieeffizienten Neubau des Raiffeisenhauses in Bozen.

Transparenz als Grundlage

Der Nachhaltigkeitsbericht des Raiffeisenverbandes wurde durch das Ökoinstitut Südtirol inhaltlich geprüft und bestätigt. Besonders positiv hervorgehoben wurde, dass der Bericht in vielen Bereichen über die Mindestanforderungen hinausgeht. Gleichzeitig wurde empfohlen, Mitarbeitende und Mitgliedsgenossenschaften künftig noch stärker in den Nachhaltigkeitsprozess einzubinden. Erarbeitet wurde der Bericht in Zusammenarbeit mit dem **ROI-Team Consultant** und dem **Ökoinstitut Südtirol**. Grundlage bildeten Workshops mit Stakeholdern, Mitarbeiterbefragungen sowie der Berechnung der CO₂-Emissionen nach internationalen Standards. /th



Finanzcoach
Christof von Wenzel

Suchmaschinen und KI-Systeme würden nicht auf das gesamte Internet zugreifen, sondern nur auf Bruchteile – darunter auch viele gesponserte Inhalte. Sein Rat: Informationen mithilfe eines CRAP Fact Checks auf ihre Belegbarkeit prüfen (siehe Interview auf Seite 20).

Auch **Finanzcoach Christof von Wenzl** sieht KI als hilfreiches Werkzeug – solange sie nicht das eigene Denken ersetzt: „Künstliche Intelligenz ist ein gutes Werkzeug, um Informationen zu beschaffen. Entscheiden muss ich selbst.“ Von Wenzl richtete den Blick auf Börse, Anlagepsychologie und langfristigen Vermögensaufbau. Sein Appell an junge Anlegerinnen und Anleger: früh beginnen und langfristig denken, denn Zeit lasse sich beim Investieren später nicht nachholen. Mit Blick auf den demografischen Wandel gewinne die private Vorsorge an Bedeutung. Gleichzeitig warnte er davor, den einfachen Zugang zur Börse mit schnellem Anlageerfolg gleichzusetzen und Versprechen schneller und außergewöhnlicher Gewinne zu glauben.

Gelassen investieren, statt jedem Trend hinterherzulaufen

Neben Wissen spielt auch die eigene Psychologie eine wichtige Rolle. Die ständige Verfügbarkeit von Kursen, Nachrichten und Meinungen kann dazu verleiten, vorschnell zu handeln. Von Wenzl empfahl deshalb, den eigenen Medien- und Social-Media-Konsum bewusst zu hinterfragen, finanzielle Entscheidungen in einem Investmenttagebuch festzuhalten und klare Anlageziele zu definieren.

Die zentrale Botschaft des Abends:

KI und digitale Angebote können den Zugang zu Informationen und Wissen erleichtern. Mitdenken und die Verantwortung für finanzielle Entscheidungen bleiben jedoch beim Menschen. /isch

RAIFFEISEN INVESTMENTCLUB

Dein Depot ist kein Zufall

Psychologie, KI und warum du selbst entscheiden musst.

Investieren war noch nie so einfach zugänglich wie heute. Finanz-Apps, Social Media und Künstliche Intelligenz liefern Informationen und Anlagemöglichkeiten rund um die Uhr. Doch macht das gute Finanzentscheidungen einfacher?

Dieser Frage widmete sich die Veranstaltung des **Raiffeisen Investment-Clubs** am 16. September im NOI Techpark in Bozen. Rund 100 junge Erwachsene erhielten dabei Impulse von **KI-Experte und Digital-unternehmer Roger Basler de Roca** sowie **Finanzcoach Christof von Wenzl**.

KI kann unterstützen – entscheiden muss der Mensch

Roger Basler de Roca zeigte, was Künstliche Intelligenz leisten kann – und wo ihre Grenzen liegen. KI könne große Datenmengen verarbeiten, Informationen strukturieren und bei der Recherche unterstützen. Gleichzeitig sei es wichtig, Ergebnisse kritisch zu hinterfragen. „Bei KI spricht man immer von künstlicher ‚Intelligenz‘, doch genau das ist nicht richtig“, betonte der Schweizer KI-Experte. Auch

KONVERTO

KI-Modelle im Vergleich: ähnliches Prinzip, unterschiedliche Stärken

Künstliche Intelligenz ist im Arbeitsalltag angekommen. Sie übersetzt Texte, beantwortet Fragen, fasst Dokumente zusammen, wertet Daten aus oder unterstützt beim Programmieren. Wer KI professionell einsetzen möchte, steht längst nicht mehr vor der Frage, ob sie genutzt werden soll – sondern welches Modell für welche Aufgabe am besten geeignet ist.

Hinter den führenden Anwendungen stehen Large Language Models, kurz LLMs. Sie wurden mit riesigen Datenmengen trainiert und haben gelernt, sprachliche und inhaltliche Zusammenhänge zu erkennen. Die Grundprinzipien sind ähnlich, die Möglichkeiten jedoch unterschiedlich. Die „beste KI“ gibt es daher nicht. Entscheidend ist der jeweilige Anwendungsbedarf.

Fünf Modelle, fünf Schwerpunkte

ChatGPT ist ein vielseitiger Allrounder: von Texten und Ideen über Recherchen und die Strukturierung von Informationen bis hin zur Unterstützung bei komplexen Aufgaben.

Claude eignet sich besonders zum Schreiben und für Analysen. Seine Stärken zeigt das Modell bei umfangreichen Dokumenten, komplexen Zusammenhängen und beim Programmieren.



KI-Modelle können den Arbeitsalltag erleichtern. Entscheidend ist, welches Modell für welche Aufgabe geeignet ist.

Gemini punktet bei großen Informationsmengen, Rechercheaufgaben und durch seine Integration in das Google-Ökosystem.

Copilot ist eng mit der Microsoft-Welt verbunden. In Anwendungen wie Word, Excel, PowerPoint, Outlook oder Teams unterstützt er direkt in vertrauten Arbeitsprozessen.

Mistral steht für Flexibilität und Effizienz. Das französische KI-Modell ist besonders für Unternehmen interessant, die KI individuell in eigene Anwendungen und Infrastrukturen integrieren möchten.

Feste Grenzen gibt es dabei nicht, die Fähigkeiten überschneiden sich und verschieben sich mit jeder neuen Modellgeneration. Für Unternehmen geht es deshalb zunehmend darum, für den jeweiligen Anwendungsbedarf das passende Modell zu wählen, oder mehrere miteinander zu kombinieren.

Das Beste aus mehreren Welten

Dieser Ansatz steckt auch hinter **KON Dash**, dem von Konverto Lab entwickeltem LLM-Modell.

Statt auf ein einzelnes Modell zu setzen, vereint die Lösung mehrere KI-Modelle, spezialisierte Agents und unternehmenseigenes Wissen in einer Umgebung. Je nach Aufgabe können so unterschiedliche KI-Fähigkeiten genutzt werden, ohne ständig zwischen verschiedenen Anwendungen zu wechseln.

Datenschutz und der kontrollierte Umgang mit internen Informationen wurden dabei von Beginn an mitgedacht. [/so](#)

DIE EU-KI-VERORDNUNG (AI-ACT)

Mit dem AI-Act hat die EU einen risikobasierten Rechtsrahmen für Künstliche Intelligenz geschaffen: Je höher das mögliche Risiko einer Anwendung, desto strenger die Anforderungen. Auch für Anbieter großer KI-Modelle gelten bereits bestimmte Pflichten, weitere Vorgaben treten schrittweise in Kraft. Unternehmen profitieren dabei nicht nur von einer höheren Leistungsfähigkeit, sondern auch von mehr Transparenz, einem besseren Datenschutz und einem kontrollierten Umgang mit Informationen.

GUT ZU WISSEN FINANZTHEMEN EINFACH ERKLÄRT

Marktkapitalisierung: Was ist ein Unternehmen an der Börse wert?



Wenn in den Nachrichten steht, dass ein Unternehmen „mehrere Milliarden Euro wert“ ist, ist meist die **Marktkapitalisierung** gemeint – also der aktuelle Börsenwert eines Unternehmens. Sie zeigt, welchen Wert Anleger*innen einem börsennotierten Unternehmen zuschreiben.

Berechnet wird sie, indem man den aktuellen Aktienkurs mit der Anzahl aller ausgegebenen Aktien multipliziert. Beispiel: Ein Unternehmen hat 200 Millionen Aktien, der Kurs liegt bei 50 Euro. Die Marktkapitalisierung beträgt dann **10 Milliarden Euro**.

Wichtig: Die Marktkapitalisierung entspricht nicht dem Geld, das ein Unternehmen besitzt. Sie spiegelt vielmehr wider, wie Anleger*innen die wirtschaftliche Entwicklung und die zukünftigen Chancen eines Unternehmens einschätzen. Dabei spielen Faktoren wie Gewinne, Wachstum, Marktposition, Produktqualität und die allgemeine Wirtschaftslage eine Rolle. Da sich der Aktienkurs täglich verändert, kann auch die Marktkapitalisierung jederzeit steigen oder fallen. Ein hoher Börsenwert bedeutet jedoch nicht automatisch, dass eine Aktie günstig oder teuer ist. Für Anleger*innen sind daher auch andere Kennzahlen wie Umsatz, Gewinne und langfristige Aussichten entscheidend. Die Marktkapitalisierung kann außerdem helfen, Unternehmen miteinander zu vergleichen und ihre Bedeutung im Markt einzuordnen.

Kurz gesagt: Die Marktkapitalisierung zeigt, welchen Wert der Markt einem Unternehmen aktuell auf Grundlage seiner heutigen Lage und seiner erwarteten Zukunft gibt.

IM GESPRÄCH

Künstliche Intelligenz nimmt uns die Verantwortung nicht ab



Künstliche Intelligenz (KI) verändert unseren Alltag, unsere Arbeitswelt und zunehmend auch die Art, wie wir Entscheidungen treffen.

Der KI-Experte Roger Basler de Roca plädiert dafür, die Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz zu nutzen, aber kritisches Denken und Verantwortung nicht aus der Hand zu geben.

Herr Basler de Roca, was fasziniert Sie an der KI und was wird aus Ihrer Sicht häufig missverstanden?

ROGER BASLER DE ROCA:

Mich fasziniert, dass Sprache zur Bedienoberfläche geworden ist. Zum ersten Mal muss sich nicht der Mensch an die Logik der Maschine anpassen, sondern umgekehrt. Missverstanden wird fast durchgehend, was diese Systeme tun: Sie verstehen nichts, sondern berechnen Wahrscheinlichkeiten für das nächste Wort. Diese Verwechslung von Sprachfähigkeit mit Denkfähigkeit ist die Ursache der meisten überzogenen Erwartungen und der meisten Fehlentscheidungen.

KI kann heute Texte erstellen, Wissen bereitstellen und Lösungen vorschlagen. Was unterscheidet sie dennoch grundlegend vom menschlichen Denken?

Menschliches Denken ist an Erfahrung, Absicht und Verantwortung gebunden. Ein Sprachmodell hat kein Ziel, kein Interesse am Ergebnis und muss keine Konsequenzen tragen. Deshalb formuliert es eine richtige und eine falsche Antwort mit derselben Souveränität: Der Unterschied ist ihm gleichgültig. Genau dieser fehlende Eigenanteil ist der entscheidende Unterschied, nicht die Rechenleistung.

Wo ist KI dem Menschen überlegen und wo bleiben Erfahrung, Kreativität und Urteilskraft unverzichtbar?

Überlegen ist KI überall dort, wo Menge, Tempo und Ermüdungsfreiheit zählen: Muster in großen Datenmengen erkennen,

Sprachen übersetzen, strukturierte Aufgaben ohne Konzentrationsverlust wiederholen. Unverzichtbar bleibt der Mensch dort, wo Kontext fehlt, wo abgewogen werden muss und wo etwas auf dem Spiel steht. Eine Maschine kann Optionen berechnen. Entscheiden, verantworten und einem Menschen gegenüberstehen kann sie nicht.

Viele Menschen fragen sich: Wird KI uns künftig Arbeit abnehmen oder unsere Arbeitsweise verändern? Welche Berufe werden besonders betroffen sein?

KI ersetzt selten ganze Berufe, sondern verschiebt Aufgaben innerhalb von Berufen. Betroffen sind zuerst wissensbasierte Tätigkeiten mit hohem Text- und Routineanteil, etwa in Verwaltung, Kundendienst, Recht, Marketing und Teilen des Finanzwesens. Stabiler bleiben Tätigkeiten mit physischer Präsenz, handwerklichem Können und direkter Verantwortung im Kundenkontakt. Die relevante Frage lautet deshalb nicht, welcher Beruf verschwindet, sondern welche Tätigkeiten innerhalb eines Berufs künftig noch bezahlt werden.

KI liefert oft überzeugende Antworten – auch wenn diese falsch sein können. Wie können Menschen lernen, mit den Ergebnissen kritisch umzugehen?

Mit einer einfachen Regel: Nie eine Antwort übernehmen, die man selbst nicht beurteilen kann. Für die praktische Prüfung eignet sich der CRAP-Test, also die vier Fragen zu Aktualität, Verlässlichkeit, Urheberschaft und Absicht einer Information. Konkret heißt das: Zahlen, Namen, Zitate und Rechtsangaben immer anhand einer unabhängigen Quelle prüfen, bevor sie weiterverwendet werden. ►

Ein System kann rechnen, haften muss immer ein Mensch. Verantwortung lässt sich nicht delegieren.

PERSÖNLICHES

Roger Basler de Roca ist Digitalunternehmer, Keynote-Speaker sowie Berater und Dozent für Künstliche Intelligenz und digitale Geschäftsmodelle. Er hält jährlich über 100 Vorträge, begleitet mehr als 60 Unternehmen bei der Einführung von KI und unterrichtet an verschiedenen Hochschulen und an der Universität Basel. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit kognitivem Auslagern, also mit der Frage, was mit dem menschlichen Denken geschieht, wenn Denkarbeit an Maschinen abgegeben wird. Er ist Autor von 14 Büchern und wurde 2024 und 2025 mit dem CONTRA Top Speaker Award ausgezeichnet. Sein Leitsatz: „Künstlich ist die Maschine. Die Intelligenz muss vom Menschen kommen.“

Sie betonen die Bedeutung menschlicher Verantwortung. Warum wird kritisches Denken im Zeitalter der KI sogar wichtiger?

Weil wir mit jeder Auslagerung von Denkarbeit auch die Fähigkeit verlieren, das Ergebnis noch zu beurteilen. Dieses Phänomen heißt kognitives Auslagern und ist Gegenstand meiner Forschung. Es entsteht ein Kreislauf: Wer weniger selbst denkt, prüft schlechter, und wer schlechter prüft, merkt nicht, dass er weniger denkt. Verantwortung lässt sich zudem nicht delegieren. Ein System kann rechnen, haften muss immer ein Mensch.

Die Entwicklung leistungsfähiger KI wird derzeit von wenigen großen Technologieunternehmen geprägt. Welche Risiken entstehen dadurch?

Es gibt drei Risiken: ein wirtschaftliches, weil Infrastruktur Kontrolle über Preise, Zugang und Verfügbarkeit bedeutet; ein inhaltliches, weil jedes Modell Annahmen darüber enthält, was als richtig, neutral oder unangemessen gilt; und ein strategisches, weil die Abhängigkeit von einem Anbieter ein Klumpenrisiko schafft. Europäische Alternativen sind daher keine Symbolpolitik, sondern Risikostreuung.

Die EU reguliert mit dem AI Act die Künstliche Intelligenz. Braucht es mehr Regeln oder besteht die Gefahr, Innovation auszubremsen?

Der risikobasierte Ansatz des AI Act ist richtig: Je größer der mögliche Schaden, desto strenger die Anforderungen. Problematisch sind nicht die Regeln, sondern ihre uneinheitliche Auslegung und die Rechtsunsicherheit. Unternehmen brauchen verlässliche Antworten darauf, was konkret erlaubt ist – nicht noch mehr Gesetze.

Mit jeder Auslagerung von Denkarbeit verlieren wir auch die Fähigkeit, das Ergebnis zu beurteilen. Dieses kognitive Auslagern ist Gegenstand meiner Forschung.



Welche Rolle wird KI künftig im Bankwesen spielen? Wo kann sie Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende sinnvoll unterstützen?

Der größte Hebel liegt nicht an der Kundenschnittstelle, sondern im Hintergrund: Dokumentenverarbeitung, Betrugs-erkennung, Compliance-Prüfungen, interner Wissenszugang und die Vorbereitung von Beratungsgesprächen. Für Mitarbeitende bedeutet das weniger Suchen und weniger formale Arbeit, für Kundinnen und Kunden schnellere und besser vorbereitete Gespräche. Der Gewinn entsteht also dort, wo KI Zeit für den Menschen freispielt, nicht dort, wo sie den Menschen ersetzt.

Wird KI eines Tages eine persönliche Finanzberatung übernehmen können – oder bleiben Vertrauen, Erfahrung und persönliche Gespräche unverzichtbar?

Standardisierte Fälle wird die KI weitgehend übernehmen, und das ist auch sinnvoll. Sobald es aber um Vermögen geht, geht es nicht mehr allein um Zahlen: Es geht um Nachfolge, Familie, Sicherheitsbedürfnis und Lebensentwürfe. Solche Entscheidungen sind biografisch, nicht rechnerisch. Vertrauen entsteht in Beziehungen und Verantwortung braucht ein Gegenüber, das haftet. Deshalb bleibt die persönliche Beratung – sie wird nur anspruchsvoller. /is

NEUIGKEITEN AUS DEN RAIFFEISENKASSEN SÜDTIROLS

Land & Leute

RAIFFEISENVERBAND SÜDTIROL

Wechsel an der Spitze des Raiffeisenverbandes



Obmann Herbert Von Leon, der designierte Generaldirektor Walter Pardatscher und Generaldirektor Christian Tanner

Der Verwaltungsrat des Raiffeisenverbandes Südtirol hat Anfang August **Walter Pardatscher** einstimmig zum neuen Generaldirektor bestellt. Der 55-jährige Ingenieur wird sein Amt im Jänner 2027 antreten und damit die Nachfolge von **Christian Tanner** übernehmen, der in rund anderthalb Jahren in den Ruhestand treten wird.

Pardatscher verfügt über langjährige Führungserfahrung im Genossenschaftswesen. Seit 2019 ist er Direktor des Verbandes der Südtiroler Obstgenossenschaften (VOG). Zuvor war er unter anderem Präsident und Geschäftsführer der Autobrenner AG (A22) sowie Obmann der Obstgenossenschaft Kurmark-Unifrut.

Mit der frühzeitigen Bestellung wird ein vorausschauend geplanter Generationenwechsel ermöglicht. „Mit seiner umfassenden fachlichen Erfahrung und seinen fundierten Kenntnissen des Genossenschaftswesens ist Walter Pardatscher eine sehr gute Wahl“, betont **Verbandsobmann Herbert Von Leon**. Christian Tanner wird den Übergang begleiten und dem Raiffeisenverband weiterhin als Vizedirektor zur Verfügung stehen. Walter Pardatscher freut sich auf seine neue Aufgabe; dabei will er Bewährtes sichern und zugleich neue Impulse setzen.



KONVERTO

Ein „Aperitivo Lungo“ in bester Gesellschaft

Ende August ließ das **Konverto-Team** bei einem „**Aperitivo Lungo**“ den Spätsommer im Salewa Bivac Bistro in Bozen gemeinsam ausklingen.

Wo sonst zwischen Meetings, Telefonaten und kurzen Gesprächen oft schon der nächste Termin wartet, gab es diesmal viel Zeit für Austausch, vertiefende Gespräche und gemeinsamen Spaß. In gemütlicher Runde wurde gegessen, angestoßen und Karten gespielt.

Solche Momente lassen den Arbeitsalltag für ein paar Stunden in den Hintergrund treten und zeigen, was gute Zusammenarbeit auch ausmacht: gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen. Denn bei Konverto geht es nicht nur in der Technologie um gute Verbindungen: Man ist gut vernetzt – auch offline.



Der Aperitivo Lungo bot Gelegenheit für einen geselligen Austausch.

BÄUERLICHER NOTSTANDSFONDS (BNF)

BNF-Weihnachtskarten – mehr als nur ein Gruß

Mit seiner Weihnachtskartenaktion verbindet der Bäuerliche Notstandsfonds EO – Menschen helfen (BNF) auch heuer festliche Grüße mit konkreter Hilfe für Menschen in Not. Für die diesjährige Kartenkollektion haben wieder zahlreiche Südtiroler Künstlerinnen und Künstler sowie engagierte Freizeitmaler*innen ihre Werke zur Verfügung gestellt. Mit dem Kauf einer Weihnachts- oder Glückwunschkarte unterstützen Käuferinnen und Käufer direkt die Hilfstätigkeit des BNF. So wird aus einem persönlichen Gruß ein wertvolles Zeichen der Hilfe, Verbundenheit und Solidarität.

Die Karten können ab einer Bestellmenge von 50 Stück mit einem persönlichen Grußtext, einem Gedicht oder dem Firmenlogo gestaltet werden. Damit eignen sie sich besonders für Unternehmen, Vereine und Organisationen, die ihre Weihnachtsgrüße mit sozialem Engagement verbinden möchten. **Der Erfolg der Aktion spricht für sich: Seit 1994 wurden insgesamt 1.999.120 Weihnachts- und Glückwunschkarten für den guten Zweck verkauft.**

Infos & Bestellungen:
Bäuerlicher Notstandsfonds EO
Tel. 0471 999 330
bnf-weihnachtskarten@sbb.it
www.menschen-helfen.it/shop

v.l.: Luciano Fiori mit seinem Nachfolger
Lukas Augschöll



RAIFFEISENKASSE ALGUND

Wechsel in der Marktleitung

Nach 30 erfolgreichen Jahren verabschiedete sich **Luciano Fiori** in den wohlverdienten Ruhestand. Mit seinem großen Engagement, seiner Verlässlichkeit und seinem Einsatz hat er den Marktbereich der Raiffeisenkasse nachhaltig geprägt. Er war nicht nur Marktleiter, sondern auch geschätzter Ansprechpartner und Kollege. Die Raiffeisenkasse Algund bedankt sich herzlich bei ihm für seinen langjährigen Einsatz und seine Verdienste. Für den neuen Lebensabschnitt wünscht sie ihm viel Glück und alles Gute.

Gleichzeitig wurde die Marktleitung an **Lukas Augschöll** übergeben.

Mit seiner Erfahrung und neuen Impulsen übernimmt er die Verantwortung für den Markt und wird die erfolgreiche Arbeit gemeinsam mit seinem Team fortführen. Die Raiffeisenkasse blickt zuversichtlich auf diesen Generationenwechsel und wünscht Lukas Augschöll für seine neue Aufgabe viel Erfolg, Freude und gutes Gelingen.

RAIFFEISENKASSE PRAD-TAUFRERS

Großer Erfolg für Anja Schgör

Große Freude an der Mittelschule Glurns: Beim diesjährigen Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerb zum Thema „Ozeane & Meere“ erreichte **Anja Schgör** mit ihrer kreativen Arbeit auf Landesebene den **1. Platz in ihrer Kategorie**. Damit hatte sie sich für die internationale Bewertung qualifiziert – und konnte auch dort überzeugen. **In Berlin wurde ihre Arbeit von der europäischen Jury mit dem hervorragenden 3. Platz ausgezeichnet.**

Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers gratuliert Anja Schgör herzlich zu diesem außergewöhnlichen Erfolg und freut sich über die eindrucksvolle Leistung. Mit ihrer kreativen Arbeit hat sie gezeigt, wie viel Ideenreichtum und Talent in jungen Menschen steckt. Der Internationale Raiffeisen Jugendwettbewerb bietet Kindern und Jugendlichen jedes Jahr die Möglichkeit, ihre Ideen und ihre Kreativität zum jeweiligen Wettbewerbsthema auf vielfältige Weise zum Ausdruck zu bringen.

v.l.: Obmann Günther Platter, Barbara Christandl, Anja Schgör und der Marketingverantwortliche Simon Primisser



v.l.: Andreas Bernard, Christoph Geyer, Lukas Luggin, Markus Morandell und Patrik Malesardi



RAIFFEISENKASSE ÜBERETSCH

Einblick in die Welt der Bienen und des Honigs

Zusammenarbeit, Nachhaltigkeit und gemeinschaftliches Handeln – Werte, die sowohl ein Bienenvolk als auch eine Genossenschaft auszeichnen. Diese Parallelen standen im Mittelpunkt eines Besuchs der Führungskräfte der Raiffeisenkasse Überetsch bei der Imkerortsgruppe Kaltern.

Andreas Bernard, Obmann der Imkerortsgruppe Kaltern, gab Raiffeisen-Direktor Patrik Malesardi und Filialleiter Christoph Geyer Einblicke in die faszinierende Welt der Bienenhaltung und die Organisation eines Bienenvolkes. Anschließend zeigte **Markus Morandell** mit welchen Arbeitsschritten der Honig – von der Wabe bis ins Glas – gewonnen wird. Den genussvollen Abschluss bildete eine gemeinsame Honigverkostung. Die Modernisierung des Schleuderraums wurde von der Raiffeisenkasse Überetsch unterstützt. Damit würdigt sie die wichtige Arbeit der Kalterer Imker und leistet einen konkreten Beitrag zur Förderung des lokalen Imkerwesens.

RAIFFEISEN UND KONVERTO BEI DEN CLEANUP DAYS

Engagement für Natur und Umwelt

Bei den Südtirol CleanUp Days engagierten sich auch heuer zahlreiche Mitarbeitende aus 13 Raiffeisenkassen, des Raiffeisenverbandes, des Raiffeisen Versicherungsdienstes und von Konverto für eine saubere und lebenswerte Umgebung.



Gemeinsam anpacken für eine saubere Umwelt: Raiffeisen-Mitarbeitende bei den Südtirol CleanUp Days.

In gemeinsamen Sammelaktionen wurden Natur und Umgebung von rund **300 Kilogramm Müll und Unrat** befreit. Damit leisteten sie einen konkreten Beitrag zum Umweltschutz und setzten gleichzeitig ein wichtiges Zeichen für gesellschaftliche Verantwortung und gemeinschaftliches Engagement.

Einige Raiffeisenkassen führten die Aktionen gemeinsam mit Vereinen und Schulen durch und stärkten damit das Bewusstsein für den Schutz der Natur. Die dafür benötigten CleanUp Kits, Müllsäcke und Handschuhe wurden vom Raiffeisenverband Südtirol zur Verfügung gestellt. Die Südtirol CleanUp Days sind Teil einer weltweiten Bewegung, an der sich Freiwillige, Organisationen und Gemeinden in mittlerweile rund 190 Ländern beteiligen.

CASSA RAIFFEISEN VAL BADIA

100 Jahre Ojöp Dasser:
Erinnerung an einen
Raiffeisen-Pionier



Die Grabstätte von Pfarrer Ojöp Dasser

Vor 100 Jahren, am 19. September 1926, starb Pfarrer Ojöp Dasser.

1889 gründete er in Rina/Welschellen die erste Raiffeisenkasse Südtirols und legte damit einen wichtigen Grundstein für das Raiffeisenwesen im Land.

Anlässlich seines 100. Todestages erinnerte die Cassa Raiffeisen Val Badia an den Pionier der Genossenschaftsidee.

Damals hatten viele Bauern mit teuren Krediten zu kämpfen. Dasser griff Friedrich Wilhelm Raiffeisens Gedanken der Selbsthilfe und gegenseitigen Unterstützung auf.

Verbandsobmann Herbert Von Leon zeigte auf, wie sich aus den bescheidenen Anfängen die heutige Südtiroler Raiffeisenorganisation entwickelt hat. Zu ihr gehören rund 370 Genossenschaften, darunter 39 eigenständige Raiffeisenkassen. Dazu kommen weitere Einrichtungen und Gesellschaften. Die Grundidee ist geblieben: Zusammenarbeit, Selbsthilfe und Verantwortung für die Gemeinschaft. Zum Abschluss wurde das – auf Initiative der Cassa Raiffeisen Val Badia restaurierte – Grab von Ojöp Dasser in St. Martin in Thurn gesegnet.

RAIFFEISENKASSE BOZEN

Sommeraperitiv
im Zeichen
von Hirtentum
und Inklusion

Die Raiffeisenkasse Bozen lud Anfang August zum traditionellen Sommeraperitiv ins Inklusionshotel Masatsch in Kaltern. Im Mittelpunkt standen das Hirtentum und die Weidekultur in Südtirol – ein Thema zwischen Tradition, Wissenschaft und gelebter Praxis.

Nach der Begrüßung durch Obmann **Alexander Gasser** gaben **Julia Stauder** von Eurac Research und **Johanna Platzgummer** von der AG Weidekultur Einblicke in wissenschaftliche und kulturhistorische Aspekte.

Roland Furgler und **Ivan Rech-Daldosso** von Ethical Banking stellten die neue Festgeldaktion „**Mehrwert Hirtentum**“ vor. Dabei fließt, neben einer Rendite für Sparer*innen, ein Solidaritätsbeitrag von einem Prozent des Einlagevolumens als Spende an den **Hirtenkulturverein Südtirol**.

Aus ihrem Alltag berichteten die Hirten **Erich Höchenberger** und **Matthias Prieth**. Prieth begeisterte zudem mit selbst komponierten Liedern auf der Gitarre. Das von der Lebenshilfe Onlus geführte Hotel Masatsch bot den passenden inklusiven und barrierefreien Rahmen. Bei Musik und kulinarischen Köstlichkeiten standen das genossenschaftliche Miteinander im Mittelpunkt.



Roland Furgler (Ethical Banking), Julia Stauder (Eurac Research), Erich Höchenberger (Hirte), Ivan Rech-Daldosso (Ethical Banking), Matthias Prieth (Hirte) und Johanna Platzgummer (AG Weidekultur im Südtiroler Bildungszentrum)

Raiffeisen-Direktor Georg Oberhollenzer begrüßte die zahlreich erschienenen Kundinnen und Kunden



RAIFFEISENKASSE BRUNECK

Raiffeisen Impulse:
Wirtschaft und
Vermögen im Blick

Mit der Veranstaltung „**Raiffeisen Impulse: Denkanstöße zu Wirtschaft, Vermögen und Zukunft**“

lud die Raiffeisenkasse Bruneck ihre Privat Banking-Kundinnen und -Kunden zu einem exklusiven Abend in das Ragenhaus Bruneck ein.

Im Mittelpunkt standen aktuelle geopolitische Entwicklungen, wirtschaftliche Perspektiven und ihre Auswirkungen auf die Finanzmärkte. **Prof. Dr. Stefano Recchia** von der Southern Methodist University in Dallas analysierte die geopolitische Lage und die transatlantischen Beziehungen. Anschließend gab **Sandra Ebner**, Senior Economist bei Union Investment, Einblicke in die wirtschaftlichen Entwicklungen auf den internationalen Finanzmärkten und beleuchtete die daraus entstehenden Chancen und Risiken für Anlegerinnen und Anleger

Neben den fachlichen Impulsen bot der Abend viel Raum für persönlichen Austausch und anregende Gespräche. Die Vorträge stießen auf großes Interesse und zeigten einmal mehr, wie wichtig fundierte Informationen und eine vorausschauende Vermögensstrategie sind.

RAIFFEISENKASSE
ALGUND

Raiffeisen-
Ehrennadel für
Josef Haller

Seit 1993 gehört **Josef Haller** dem Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Algund an. Für sein 33-jähriges Engagement und seine Verbundenheit mit den genossenschaftlichen Werten wurde er mit der **Raiffeisen-Ehrennadel in Bronze** ausgezeichnet.



v.l.: Verbandsobmann Herbert Von Leon, Ehrennadel-Träger Josef Haller, Obmann der Raiffeisenkasse Algund Florian Kiel, Obmannstellvertreterin Eva Pramstrahler und Direktor Artur Lechner

Haller hat die Entwicklung der Raiffeisenkasse über Jahrzehnte mit Weitblick und Verantwortungsbewusstsein begleitet.

Sein Engagement gilt auch der Algunder Dorfgemeinschaft: Er ist unter anderem im Südtiroler Kriegsoffer- und Kameradenverband, bei der Schützenkompanie Algund sowie im Gemeinderat aktiv. **Herbert Von Leon, Obmann des Raiffeisenverbandes**, würdigte seinen langjährigen Einsatz: „Mit deinem Engagement, deiner Verlässlichkeit und deiner starken lokalen Verwurzelung hast du die Raiffeisenkasse Algund mitgeprägt.“

Die Raiffeisen-Ehrennadel in Bronze würdigt besondere Verdienste um Genossenschaften und das Genossenschaftswesen.

Weihnachtsmotiv aus Kinderhand



SÜDTIROLER KINDERDORF

Weihnachts- und
Glückwunschkarten

Nicht jedes Kind wächst unter Bedingungen auf, die ihm Sicherheit und Geborgenheit bieten. Das **Südtiroler Kinderdorf** unterstützt Kinder, Jugendliche und Familien, wenn das Leben aus dem Gleichgewicht geraten ist. In Wohngemeinschaften, durch mobile Familienarbeit und im Haus Rainegg bietet es Schutz und Begleitung und hilft dabei, neue Perspektiven zu entwickeln.

Seit vielen Jahren gibt das Südtiroler Kinderdorf Weihnachts- und Glückwunschkarten mit besonderen Motiven heraus. Jedes Jahr entstehen neue Karten, gestaltet von namhaften Südtiroler Künstler*innen und von den kreativen Kindern des Kinderdorfes selbst. Der Erlös aus dem Verkauf der Karten fließt in die wichtige Arbeit des Kinderdorfes. **Unterstützen auch Sie das Südtiroler Kinderdorf mit dem Kauf der Weihnachts- und Glückwunschkarten 2026.** Die Karten sind in Papierform oder digital erhältlich. Infos: www.kinderdorf.it

37. WOHNBAUMESSE

Gut informiert ins
eigene Zuhause

Wer bauen, kaufen oder sanieren möchte, steht vor vielen Fragen: Welche Förderungen gibt es? Wie lässt sich das Vorhaben finanzieren? Und welche Lösung passt zur persönlichen Lebenssituation und zu den eigenen finanziellen Möglichkeiten? Gerade im Hinblick auf die neuen gesetzlichen Regelungen durch die Wohnreform besteht großer Informationsbedarf.

Antworten und Orientierung bot die **37. Wohnbaumesse**, die am 17. und 18. Oktober im Waltherhaus in Bozen stattfand. Dabei standen die Themen Bauen, Kaufen und Sanieren im Mittelpunkt. Fachleute informierten in Vorträgen und an den verschiedenen Messeständen über aktuelle Entwicklungen und praktische Lösungen. Die Raiffeisenkassen waren mit einem modernen, neu gestalteten Informationsstand vertreten. Raiffeisen-Wohnbauberaterinnen und -berater standen den Besucherinnen und Besuchern für persönliche Gespräche zur Verfügung und informierten über Finanzierungsmöglichkeiten, Wohnbauförderungen und Bausparen.



Raiffeisen-Berater am Infostand

Der Haflinger Wasserfall

ERLEBNIS NATUR

Haflinger Wasserfallrunde

Wanderung auf dem Salten: Herbstliche Farbenpracht und herrliche Ausblicke von Hafling über die Leadneralm zur Wurzeralm mit Abstieg zum Haflinger Wasserfall



Der Herbst ist eine ideale Wanderzeit. Besonders der Salten zeigt sich dann von seiner schönsten Seite: Klare Ausblicke, die leuchtende Farbenpracht des Herbstes und die besondere Stimmung dieser Jahreszeit machen die Wanderung zu einem eindrucksvollem Erlebnis.

Wir starten in Hafling Dorf. Der Ausgangspunkt ist gut gewählt, denn hier gibt es einen großzügigen Parkplatz und eine Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel. Nach dem Queren der Straße folgen wir zunächst dem Weg Nr. 12, der auf einem kurzen Stück über einen Teerweg bergauf führt. Beim Steinerhof geht es wieder bergab. Wir queren erneut die Straße und folgen dem Weg „Stoaner Pfrein“ über Wiesen und durch den Wald bis zum Pfeinerbach. Entlang des Baches steigen wir zum Pfreinhof hinauf.

St.-Kathrein-Kirchlein und „Knottnkino“
Hier eröffnet sich uns ein besonders schöner Blick auf das bekannte St.-Kathrein-Kirchlein. Auch Botaniker kommen auf ihre Kosten, denn der Weg wird von Sträuchern und Bäumen gesäumt. Weiter geht es bergauf, bevor wir der Vöranerstraße folgen. Schließlich biegen wir links auf den Weg Nr. 12a in Richtung „Knottnkino“ ab.

Am Sattel beim Lenkhof besteht die Möglichkeit zu einem kurzen Abstecher zum Knottnkino. Diesen Aussichtspunkt heben wir uns jedoch für eine andere Wanderung auf. Stattdessen folgen wir dem Weg Nr. 11 durch den Wald in Richtung Leadner Alm. Von dort führt der Weg Nr. 2A gemütlich bergauf zur Wurzer Alm, die wir nach etwa einer halben Stunde erreichen.

Panorama und Kulinarik
Die Wurzer Alm lockt nicht nur mit einem atemberaubenden Panorama, sondern auch mit zahlreichen kulinarischen Spezialitäten. Hier lassen wir uns gerne verwöhnen. Gut gestärkt folgen wir anschließend dem Forstweg Nr. 2A bergab bis zu einer Abzweigung. Dort nehmen wir den Weg Nr. 1, der teilweise steil durch den Wald hinunter zum Sinichbach führt.

Entlang des Baches gelangen wir zum Wasserfallweg Nr. 15c und folgen diesem bis zum Haflinger Wasserfall. Über den ausgeschilderten Weg steigen wir die Stufen hinunter und genießen das beeindruckende Rauschen des Wassers. Anschließend führt uns der alte Almsteig wieder bergauf. Schließlich nehmen wir den Weg Nr. 2 zurück zu unserem Ausgangspunkt in Hafling.

Die Wurzer Alm ist ein echtes Highlight der Tour. Neben einer herrlichen Rundumsicht auf die Bergwelt lädt sie zur gemütlichen Einkehr mit köstlichen Südtiroler Spezialitäten ein. Auch im Winter ist sie ein lohnendes Ziel: Verschneite Landschaften, klare Bergluft und traumhafte Ausblicke machen eine Schneeschuhwanderung zu einem besonderen Naturerlebnis, das Bewegung, Genuss und Bergromantik verbindet.

WEGBESCHREIBUNG
Start in Hafling Dorf. Wir folgen dem Weg Nr. 12 zum Steinerhof, queren die Straße und gelangen zunächst über einen Teerweg, dann über Wiesen und durch den Wald zum Pfreinhof. Anschließend folgen wir dem Weg Nr. 12a in Richtung „Knottnkino“. Am Lenksattel nehmen wir den Weg Nr. 11 zur Leadner Alm. Von dort wandern wir auf dem Weg Nr. 2A zur Wurzer Alm. Weiter geht's auf dem Weg Nr. 1 hinunter in Richtung Hafling, dann nehmen wir Weg Nr. 15c zum Haflinger Wasserfall. Vom Wasserfall geht es auf dem Weg Nr. 2 hinunter zurück zu unserem Ausgangspunkt in Hafling Dorf.

TOURDATEN
Strecke: 16,8 km
Dauer: 5:05 h
Aufstieg: 668 m
Abstieg: 672 m
Schwierigkeit: schwer



Olav Lutz, Natur- und Landschaftsführer, olav.lutz@rolmail.net

Die Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android:



Alle Touren von Olav Lutz unter: www.alpenvereinaktiv.com/de/member/olav-lutz/14086392/



Chronische Krankheiten & Sport

Demenz & Sport

Demenz ist eine chronische Erkrankung des Gehirns, die zu einem fortschreitenden Verlust von Gedächtnis, Denken, Orientierung und Sprache führt. Auch Koordination, Gleichgewicht und Alltagsfähigkeiten können beeinträchtigt sein. Häufig verändern sich Verhalten und Persönlichkeit des Betroffenen.

☺ WAS DARF ICH TUN?

Bewegung kann den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen. Empfehlenswert sind Aktivitäten, die Ausdauer, Gleichgewicht und Koordination fördern, wie Gehen, Radfahren, Schwimmen, Tanzen oder Yoga/Pilates. Diese stärken Herz und Kreislauf und stimulieren das Gehirn. Auch gezielte Koordinationsübungen helfen, Stürze zu vermeiden und die Beweglichkeit zu erhalten. Regelmäßige, moderate Bewegung mehrmals pro Woche in sicherer Umgebung fördert das Wohlbefinden, die geistige Leistungsfähigkeit und die Selbstständigkeit im Alltag.

⊗ WAS SOLLTE ICH UNTERLASSEN?

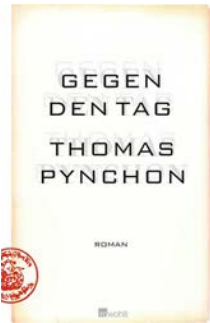
Sehr komplexe, stark koordinativ oder abrupt belastende Sportarten – zum Beispiel Kampfsport – können überfordern, dadurch Frustration auslösen und das Sturzrisiko erhöhen. Sport in unsicherem Gelände oder mit hoher Geschwindigkeit sollte vermieden werden.



Dr. Alex Mitterhofer, Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Facharzt für Sportmedizin



Thomas Pynchon, „Gegen den Tag“, Roman – Deutsch von Nikolaus Stingl und Dirk van Gunsteren, Rowohlt-Verlag 2008, 1.595 Seiten



LITERATUR-BÜCHERJOURNAL

„Gegen den Tag“

Thomas Pynchon – Roman

Beim ziellosen Blättern in Kulturzeit-schriften in der Landesbibliothek „Dr. Friedrich Teßmann“ stieß ich auf ein Essay über Thomas Pynchon. Der Aufsatz ließ mich nicht mehr los – vielmehr schob er mich behutsam, aber bestimmt, hin zu diesem Buch, das ich bislang noch nicht gelesen hatte: **„Gegen den Tag“ von Thomas Pynchon.**

Ein Monumentalroman. Ein Labyrinth. Vielleicht beides. Man verspürt bereits beim ersten Aufschlagen, dass hier



Helmut Cazzanelli,
Private Banking
Raiffeisenkasse Unterland

nicht erzählt wird, um anzukommen, sondern um zu durchqueren. „Gegen den Tag“ spielt zwischen der Weltausstel-lung in Chicago 1893 und dem Ersten Welt-krieg – einer Epoche, die an

den Fortschritt glaubte und zugleich die heraufziehende Katastrophe ahnte. Im Zentrum steht die Familie Traverse: Webb, der Minenarbeiter und Anar-chist, der ermordet wird – und seine Kinder, die seither durch die Welt ziehen, auf der Suche nach Rache, nach Sinn, nach sich selbst. Pynchon entfaltet dabei ein schwindelerre-gendes Panoptikum: Abenteurer und Mathematiker, Kapitalisten und Anarchisten, Agenten ohne klaren Auftrag, Liebende ohne Ziel – sie alle

beleben den Roman. Und mitten-drin – wie ein unwirklicher Kontra-punkt – die „Freunde der Fähnris“, eine Gruppe jugendlicher Luft-schiffer, Vagabunden im Raum, die in einem Ballon namens „Inconvenience“ (Unannehmlichkeit) die Welt durchkreuzen.

Der Roman kreist, schichtet auf, schweift ab – und kehrt doch immer wieder zurück zur Grundspannung, die zwischen dem Zerfall der Welt und dem unausrottbaren menschli-chen Verlangen nach Transzendenz liegt. Pynchon traut dem Fortschritt nicht. Aber er traut dem Menschen etwas zu – ein Erahnen, ein Aufschauen, ein Trotzdem.

Und so landet das Buch nicht in der Katastrophe – die längst eingetreten ist –, sondern in einem Bild von unerwarteter Stille. Die „Freunde der Fähnris“, diese seltsamen Jünglinge des Himmels, heben ab. Wohin, bleibt offen. Aber der letzte Satz des Romans trägt sie – und uns – irgendwohin jenseits der Geschichte: „*Sie fliegen der Gnade entgegen.*“

Ein Schlusssatz wie eine knappe, nahezu trotzigte Behauptung, dass es sie noch gibt – die Gnade – irgendwo, vielleicht nur im Flug, im Unterwegssein, im Nicht-Ankommen. Pynchon sagt nicht: Es wird gut. Er sagt: Es gibt eine Richtung. Das muss reichen.

REZEPTTIPP

Kürbiscreme-Suppe mit Curry und Kokosmilch

Den Lauch in Scheiben und den Kürbis in Würfel schneiden. Lauch mit Öl und Currypaste kurz anbra-ten. Nach ein paar Minuten Kürbis, Salz und Kokosmilch hinzufügen. Alles zugedeckt bei geringer Hitze etwa 20 Minuten kochen, dann pürieren, um eine samtige Cremesuppe zu erhalten. Heiß servieren.

FÜR 4 PORTIONEN

- ½ Stange Lauch
- 500 g Kürbis ohne Schale
- 20 g Sonnenblumenöl
- 20 g gelbe Currypaste
- 1 Prise Salz
- 400 g Kokosmilch

Gesehen in:
Silvia Richelli
Ich koche für meine Lieben
Edition Raetia, Bozen 2024
207 Seiten
ISBN: 978-88-7283-914-0
Preis: 25,00 Euro



Fest im Herbst		Insekt		Leer-gewicht	Lateinisch Weg	Neon (chemi-sches Symbol)	Radiuszahl			Schloss Nähe Bozen	Umwand-lungs-gestein
Sportart				4				New York, Abk.	Rechnung, Abk. Staat in Arabien		
Unbeweg-lichkeit		Baskischer Wetter-gott					Afrikanischer Strom Historische Figur				
		2				Ode					
Handels-verbot								Japanischer Vorname Papagei		1	
Pferde-rasse		Biblische Gestalt		Identität	Natrium (chemi-sches Symbol)	Gebirgs-gruppe der Dolomiten					
				7					Landstra-ße, Abk. Kneipe		
	6					Ölpflanze		5			Griechi-sches Zeitalter
Italien-ischer Musiker (Giuseppe)			Queens-town Airport, IATA-Code	Für	Kfz-Zeichen Friedrichs-hafen		Geburts-schmerz Ungekocht	Figur am Naumbur-ger Dom			
Landwirt-schaft-licher Betrieb	Watte-bausch Dreifinger-faultier					8		Fermium, (chemi-sches Symbol)			
									Deutsche Vorsilbe Geliebte des Zeus		
Nordita-lienische Stadt		3			Öster-reichischer Schau-spieler					9	

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



WIE GUTE KOMMUNIKATION GELINGT

Warum falsches Lächeln entlarvt wird

Lächeln verbindet Menschen, schafft Nähe und öffnet Türen. Doch nicht jedes Lächeln wirkt gleich. Eine Studie von Paul Ekman, dem Pionier der Emotionsforschung, zeigt: Menschen erkennen intuitiv, ob ein Lächeln echt oder gespielt ist – oft ohne es bewusst zu merken. Unser Gehirn nimmt diese Unterschiede in Millise-kunden wahr. Auch wenn wir nicht sagen können, warum uns jemand unehrlich erscheint, spüren wir es. Das sogenannte „Duchenne-Lächeln“ – benannt nach dem französischen Neuro-logen Duchenne de Boulogne – gilt als das einzige authentische Lächeln. Dabei lachen nicht nur der Mund, sondern auch die Augen, wo sich rundum feine Fältchen bilden. Ein unechtes Lächeln bleibt meist auf den Mund beschränkt. Paul Ekman bewies in seinen Studien: Falsches Lächeln wirkt befremd-lich, distanziert oder manipulativ.

Tipp: Lächeln Sie – aber nur, wenn es echt ist. Menschen spüren den Unterschied sofort. Ein herzliches Lächeln kann Sympathie wecken oder eine angespannte Situation ent-schärfen.



Raiffeisen
Mehr Nähe. Mehr Bank.

Raiffeisen Offener Pensionsfonds.

Partner von



Denke heute schon an morgen.

Beginne jetzt eine solide Zusatzrente aufzubauen. Je früher du anfängst, desto besser kannst du deinen Lebensstandard im Alter absichern und genießen. Wir unterstützen dich, langfristig finanziell vorzusorgen.

www.raiffeisen.it

Werbemittelung betreffend Zusatzrentenformen - vor dem Beitritt lesen Sie den Teil I "Schlüsselinformationen für das Mitglied" und den Anhang "Information zur Nachhaltigkeit" im Informationsblatt.